

**Alten Eichen - Perspektiven für Kinder und Jugendliche
gemeinnützige GmbH**
www.alten-eichen.de

Leitbild

Wir, die Geschäftsführung der Diakonischen Jugendhilfe, das Leitungsteam von Alten Eichen und die Mitarbeiter*innen verstehen uns als lernende Organisation. Unser Anspruch ist es, auf der Basis von Offenheit und gelebter Beteiligung gemeinsam das Profil von Alten Eichen zu entwickeln und fortlaufend anzupassen.

Wir legen Wert auf gegenseitige Transparenz von Strukturen und Entscheidungen, um bestmöglichen Schutz, Rückhalt und Gesundheit für uns alle zu ermöglichen.

Wir schützen die personenbezogenen Daten unserer Kinder, Jugendlichen und Familien. Die Beachtung der gesetzlichen und kirchlichen Datenschutzbestimmungen hat für uns eine hohe Priorität.

Wir ermöglichen Schutzräume und versuchen Ausgrenzung zu vermeiden. Mit unseren differenzierten pädagogischen Konzepten wollen wir dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche sich zu eigenständigen Persönlichkeiten entwickeln und zukünftig ein für sich selbstbestimmtes Leben führen können. Dabei ist uns bewusst, dass ihre Wege und Lebensentwürfe nicht unsere Wege sein müssen.

Wir entwickeln unser Schutzkonzept im Rahmen eines partizipatorischen Prozesses, in dem es sowohl um den Schutz der Kinder, Jugendlichen und deren Familien als auch der Mitarbeiter*innen der Einrichtung geht.

Wir wollen gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien an Werten von Achtung und Achtsamkeit, Verantwortung und sozialem Miteinander arbeiten. Dabei setzen wir an den Stärken und Möglichkeiten aller Beteiligten an. Dazu brauchen wir die Fachlichkeit der Mitarbeiter*innen, unterstützt durch Supervision, Fachberatung, Fort- und Weiterbildung sowie die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung.

Wir wollen einen klaren, wertschätzenden und gewaltfreien Umgang miteinander praktizieren und bieten damit eine Orientierung für die jungen Menschen und Familien an. Gewaltfreie Pädagogik verstehen wir nicht nur als allgemeinen Verhaltenskodex, sondern sie basiert auf einer inneren Haltung. Dieses und die Selbstreflexion gehören für uns als Mitarbeiter*innen zu einem festen Bestandteil des pädagogischen Handelns, da uns bewusst ist, dass wir uns in einer machtvollen Position befinden. Ein Schritt zurück kann zu einer gelingenden Kommunikation beitragen.

Wir setzen uns für die Interessen der benachteiligten Kinder, Jugendlichen und Familien ein und übernehmen pädagogische Verantwortung in den Sozialräumen, in denen wir als Einrichtung präsent sind. Dort beteiligen wir uns aktiv an der Weiterentwicklung des Stadtteils. Als Alten Eichen ist es uns wichtig, sich in die Bremer jugend- und familienpolitischen Verhältnisse richtungsweisend einzubringen. Dies bedeutet auch, das Spannungsfeld zwischen Pädagogik und wirtschaftlicher Sicherung der Einrichtung immer wieder neu auszubalancieren.

Wir fühlen uns gemeinsam verpflichtet, das Leitbild in unserer Arbeit umzusetzen.